

---

Subject: Haarsprechstunde in Darmstadt

Posted by [Seawalker](#) on Wed, 03 May 2006 10:46:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nachdem ich hier vor einiger Zeit versucht habe, mit Hilfe dieses Forums einen "guten Arzt" zum Thema Haarausfall zu finden, wurde ich von einigen Usern hier ausgelacht (ein kennt einer die Lottozahlen etc.)!

Naja, nun war ich trotz der teilweise sehr netten Antworten hier bei der besagten Haarsprechstunde in Darmstadt-Eberstadt in den Städtischen Kliniken.

Nach ca. 15min Wartezeit würde ich von der Ärztin (Dermatologin) ins Untersuchungszimmer gerufen.

Warum ich zu ihr in die Haarsprechstunde gekommen bin, hat sie wohl auf den ersten Blick erkannt

Zum Gespräch:

Zuerst erfolgte die Anamnese, d.h. ich wurde nach Vorerkrankungen, Chronischen Krankheiten etc. befragt, auch ob es in der Familie ähnliche Fälle von HA gibt.

Aufgrund meiner Haarsituation sagte sie mir dann, dass es sich aufgrund (der vorhandenen) Haarsituation um 90% um AGA handelt.

Aber das große Blutbild (mit Ausnahme von Östrogenen) wurde beauftragt.

Danach ging es zu Behandlungsformen. Der erste Hinweis von ihr war, dass es eine Menge Mittelchen gibt, davon aber so gut wie alles nicht brauchbar sei.

Das einzige was sie "empfehlen" kann, ist Minoxidil oder Finasterid.

Zum Glück hatte ich mich hier durch die Foren gekämpft und einiges an Vorwissen mitgebracht (vielen Dank an dieser stelle dem Frankfurter!). Was auch die Ärztin positiv überraschte.

Sie hat dann die funktionsweise der Medikamente erklärt sowie Nebenwirkungen  
Gebrauchsweise etc. Auch mit dem Hinweis, dass Männer bei Minox das Problem haben, täglich die Anwendung einzuhalten.

Ich habe mich dann für den Wirkstoff Finasterid entschieden, wobei sie auch meinte, dass es viele gibt, die beide Wirkstoffe gleichzeitig nehmen, aber nicht nachgewiesen ist, dass sich dadurch ein besseres Ergebnis einstellt.

Über die Kosten wurde ich natürlich auch aufgeklärt vorallem was Propecia anbetrifft, da ich hier aber die Lösung mit Proscar gelesen hatte, habe ich dies natürlich angesprochen. Sie erläuterte auch, wofür Proscar eingesetzt wird und die höhere Dosis einer Tablette. Sie hat aber wohl viele Patienten, die Proscar anstatt Propecia nehmen, deshalb hat sie mir auch, in dem "Vertrauen" auf meine Zusage, dass Medikament dementsprechend einzunehmen, Proscar verschrieben.

Zum Thema Nahrungsergänzung hat sie mir auch nicht ein Medikament aufgeschrieben (hab ich nicht im Kopf, liegt im Auto ).

Insgesamt war ich zu 100% zufrieden mit dem Arztbesuch, sie hatte eine sehr konforme Meinung wie sie hier im Forum herrscht. Was mir auch absolut wichtig ist, dass es in 6 Monaten eine Kontrolluntersuchung gibt und ich mich in absolut sicheren Händen fühle...

Also es tut mir leid sagen zu können, dass es anscheinend doch Ärzte gibt, die sich umfassend mit dem Thema HA beschäftigen.

Ich kann nur empfehlen, wenn man aus dem Südhessischen Raum kommt und wegen HA

einen Arzt aufsuchen will, sich bei der Haarsprechstunden anmelden sollte. Der Wermutstropfen daran ist, dass die Wartezeiten 4-5! Monate beträgt (ich denke das spricht für sich).

Man benötigt als Kassenpatient eine Überweisung, als Privatpatient kann man sich einfach einen Termin geben lassen.

Und als kleinen Bonus habe ich eine Monatspackung Propecia (Starterset) bekommen

In diesem Sinne...

Hier der Link zur KKH: <http://www.klinikum-darmstadt.de>

---